

DIE
WERNE



BIO-MAGNET THERAPIE

Gemeinschaftspraxis für ganzheitliche Orthopädie
Funktionsdiagnostik und manuelle Medizin



Bült 27, 59368 Werne

www.orthopaedie-werne.de

Tel. 02389 - 98280

Was versteht man darunter ?

Jedes gesunde Gelenk ist von einem elektrischen Feld umgeben, das dafür sorgt, dass Knorpel und Bindegewebe ständig wiederaufgebaut und erneuert werden.

Wird nun dieses Feld gestört, sei es durch Erkrankungen oder Verletzungen, verliert der Körper seine natürliche Fähigkeit zur Regeneration.

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass die Signale bestimmter pulsierender elektromagnetischer Felder mit sogenannten Resonanzfrequenzen (biologischen Frequenzen) zur Anregung des Zellstoffwechsels führen können.

Dadurch werden die Selbstheilungskräfte des Organismus aktiviert.

Diese neuen Erkenntnisse berechtigen zu der Annahme, dass auch geschädigter Gelenkknorpel zur Neuproduktion von Knorpelzellen angeregt werden kann.

Außerdem wird die Regenerationsfähigkeit von Bindegewebe (Kapseln, Bänder, Sehnen) wesentlich verbessert.

Welche Krankheiten können damit behandelt werden ?

Gelenkschmerzen, Gelenksteifigkeit, Rückenschmerzen, Gelenkverschleiß (Arthrose) und Gelenkentzündungen (Arthritis) an Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Zehengelenken, Schulter, Ellenbogen, Handgelenk, Fingergelenken.

Entzündungen, Reizzustände und Überlastungen an:

Sehnen, Sehnenansätzen, Gelenkkapseln, Bändern z.B. Tennisarm, Golferellenbogen, Reizschulter, Kalkschulter, Meniskusbeschwerden, Achillessehnenreizungen,

Fersensporn, Bandscheibenschäden, Ischias, Hexenschuss, Schulter-Nacken-Schmerzen.

Verletzungen an Muskeln, Sehnen, Gelenken und Bändern.

Schlechte Knochenbruchheilung, Endoprothesenlockerung.

Wie sieht die Behandlung aus ?

Nach ärztlicher Voruntersuchung wird an zehn aufeinander folgenden Tagen jeweils 45 Minuten lang therapiert.

Dabei sitzt oder liegt der Patient angekleidet in entspannter Atmosphäre.

Das zu behandelnde Gelenk wird in einer Luftspule gelagert. Die Behandlung ist völlig schmerzfrei. Mit einer deutlichen Besserung rechnet man nach sechs Wochen.

Das ist die Zeitspanne, die der Körper in der Regel braucht, um geschädigtes Gewebe wieder aufzubauen.

Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Der Patient wird medizinisch betreut und nachuntersucht.